

**Caritas
&Du**
Wir helfen.

Bank Austria Familienfonds



Abschlussbericht 2023

Im Jahr 2023 wurde mit einer Jahressumme von 25.000 Euro insgesamt 39 Familien geholfen.

Vielen Dank für diese treue Hilfe!

Folgende Beispiele zeigen, wie Ihre Hilfe 2023 umgesetzt wurde.

Unterstützung für Lebensbedarf

Dali und ihr Sohn haben schwere Zeiten hinter sich. Nach überstandener Krebserkrankung pflegt Dali ihre Mutter bis zu ihrem Tod. Erst danach schafft sie es, aus der Ehe mit ihrem gewalttätigen Ehemann, der auch dem Sohn gegenüber übergriffig ist, auszubrechen und sich scheiden zu lassen. Der nunmehrige Ex-Ehemann ermöglichte es ihr nicht, ihre persönlichen Habseligkeiten aus der ehelichen Wohnung mitzunehmen.

Durch den überstürzten Wohnungswechsel braucht Dali all ihre Ersparnisse auf. Ein Verkehrsunfall, bei dem sich die Versicherung lange weigerte, den Schaden abzugelten, kommt noch erschwerend zu Dalis finanziellen Lage hinzu.

Durch die finanzielle Unterstützung aus dem Familienfonds kann Dali den notwendigsten Lebensbedarf decken und sich und ihren Sohn wieder auf sichere Beine stellen.

Küchenmontage übernommen

Die alleinerziehende Mutter Marina und ihre drei Kinder erlitten durch den Ex-Ehegatten, der auch der Vater der Kinder ist, immer wieder Gewalt. Dieser befindet sich aktuell in Untersuchungshaft.

Mit Unterstützung der Caritas Familienhilfe konnte rasch eine neue Wohnung für Marina und ihre Kinder gefunden werden. Auf Grund von Mauerfeuchte in der alten Wohnung konnten die Möbel nicht in die neue Wohnung mitgenommen werden. Der Ankauf von dringend erforderlichen Möbeln und einer Küche konnte mit Hilfe der Sozialberatung abgedeckt werden.

Dank einer Zahlung aus dem Bank Austria Familienfonds wurde die Küchenmontage übernommen, die der Familie ein gutes Ankommen in der neuen Wohnung ermöglichte.

Kinderzimmerausstattung

Lisa ist alleinerziehende Mutter von drei Kindern. Anfang des Jahres 2023 hat sie sich von ihrem Ehemann scheiden lassen, der gerade eine mehrjährige Haftstrafe verbüßt. Mit dieser Scheidung ging jedoch auch ihre existenzielle Absicherung verloren. Für ein paar Monate fand Lisa mit ihren Kindern in einem Frauenhaus eine sichere Unterkunft und konnte ihre persönliche Situation ordnen. Lisa hat durch diese Zeit hinweg immer gearbeitet. Sie fand für sich und die Kinder eine Wohnung, bezahlte die Kautions und organisierte die nötigsten Möbel. Für die Kinderzimmerausstattung hatte sie keine eigenen finanziellen Ressourcen mehr.

Durch eine Kostenübernahme aus dem Familienfonds konnte Lisa Betten und einen Kleiderschrank für ihre Kinder anschaffen, wofür die ganze Familie sehr dankbar ist.





Mietrückstand

Omid und Maryam wohnen zusammen mit ihren fünf Kindern in einer kleinen 2-Zimmer-Wohnung. Maryam und die Kinder sind noch nicht lange in Österreich, Omid ist berufstätig.

Die Mehrkosten der Familienzusammenführung haben ihn finanziell in Bedrängnis gebracht. Die behördlichen Unterstützungsleistungen und Auszahlungen verzögern sich seitens der Behörden. Nach einem Hausbesuch der MA40 wurden Matratzen für die Familie finanziert, da es keine Sitz- und Schlafgelegenheiten in der Wohnung gab.

Durch die Übernahme einer Monatsmiete aus dem Familienfonds konnte die Familie beim Ankommen und in ihrer neuen Lebenssituation unterstützt werden.

Entlastung

Marie musste auf Grund von Gewalt seitens des Ehemanns, gemeinsam mit ihren beiden Kindern, die eheliche Wohnung verlassen.

Sie kam bei ihrer Schwester unter und bekam nach der Scheidung das Mietrecht für die ehemalige Wohnung zugeschrieben. Da durch die Scheidung hohe Mietschulden entstanden waren, welche erst geklärt werden mussten, konnte Marie erst Monate nach der Zusprechung die Wohnung betreten. Sie fand die Wohnung in einem sehr schlechten Zustand vor und ihr Ex-Mann wohnte noch illegalerweise in der Wohnung. Mittlerweile ist die Wohnung geräumt, jedoch muss Marie die Wohnung auf eigene Kosten renovieren. Da sie nur Teilzeit arbeitet und neben der Familienbeihilfe nur sehr sporadisch Alimente vom Ex-Partner erhält kann sie diese Kosten nicht alleine stemmen.

Mit finanzieller Hilfe aus dem Familienfonds war es Marie möglich für sich und ihre Kinder ein sicheres Zuhause zu schaffen.

Begräbniskosten

Norbert ist alleinerziehender Vater von fünf Kindern. Seine Frau litt an einer psychischen Erkrankung und hat ihn verlassen. Durch seine Betreuungspflichten ist er auf Transferleistungen angewiesen, die jedoch nicht zur Deckung der allgemeinen Lebenskosten ausreichen.

Im Dezember 2022 stirbt überraschend seine 16-jährige Tochter in der Wohnung, rasch wird der Familie eine neue Wohnung zur Verfügung gestellt. Die Kosten für den Umzug und das Begräbnis muss Norbert alleine stemmen.

Um der Familie den finanziellen Druck zu nehmen, der neben der Trauer auf ihnen lastet, wurde ein Teil der Begräbniskosten vom Bank Austria Familienfonds übernommen.

Caritas &Du Wir helfen.

Küchenreparatur mitfinanziert

Dejan und Stanka haben zusammen fünf Kinder, drei davon sind minderjährig. Insgesamt haben sie fünf Jahre auf ihren Aufenthaltstitel gewartet. In dieser Zeit hatten sie keine Ansprüche auf Familien- und Sozialleistungen und haben ausschließlich von Dejans Lohn gelebt.

Mittlerweile beziehen sie Familienbeihilfe für die drei minderjährigen Kinder, die älteste Tochter ist berufstätig. Trotzdem unterschreitet die Familie den BMS-Richtsatz. Sie leben alle zusammen in einer kleinen Wohnung ohne Haushaltsversicherung. Nach einem Küchenbrand muss diese nun, auf eigene Kosten repariert werden. Alleine kann die Familie das finanziell nicht bewältigen.

Dank einer großzügigen Unterstützung aus dem Familienfonds konnte die Familie die Küche reparieren lassen.

Impressum:

Für den Inhalt verantwortlich:
Caritas Wien, Abt. Fundraising;
Redaktion: Elisabeth Drabek, Fotos
(Symbolfotos): Caritas Wien, März 2024



Mietrückstand beglichen

Cem wohnt zusammen mit seinen Eltern und seinen zwei Geschwistern in einer Wohnung in Niederösterreich. Er leidet an einer schweren Lungenerkrankung. Seit Kurzem lebt er mit einer PEG-Sonde und eine Lungentransplantation ist nicht auszuschließen. Seine ältere Schwester, die an derselben Erkrankung gelitten hat, verstarb nach einer Transplantation.

Cem und seine Mutter fahren wöchentlich nach Wien zu Untersuchungen. Ein Antrag auf eine Pflegestufenerhöhung wird gerade bearbeitet, bis dahin ist die Auszahlung ruhend gestellt. Cems Vater hat eine Vollzeitstelle angenommen, sein erstes Gehalt hat er jedoch noch nicht erhalten.

Durch die Unterstützung aus dem Bank Austria Familienfonds konnten zwei Monatsmieten übernommen und die Familie somit entlastet werden.

Danke!